

Zeitformen

Arbeitsblätter



1/2

Zeitformen Übung 4



Ergänze den Text mit den in Klammern gesetzten Wörtern. Entscheide dabei, welche Zeitform sinnvoll ist.

Zu einer der berühmten Schweizer Traditionen (*gehören*) _____ natürlich die Handwerkskunst des KäSENS, die sich wie in kaum einem anderen Land bis in die Römerzeit zurückverfolgen (*lassen*) _____. Die geschmacksvollen Schweizer Spezialitäten, Hart- und Halbhartkäse, aus natürlich verarbeiteter Rohmilch (*gehören*) _____ weltweit zu den beliebtesten Käsesorten überhaupt. Sie (*machen*) _____ die Schweiz, neben der Schokolade, als Käse-Land auf der ganzen Welt bekannt. Die Käseherstellung (*sein*) _____ in den Schweizer Alpen wie auch im Jura seit dem Mittelalter eine wichtige Einnahmequelle. Bereits um das Jahr 1000 (*werden*) _____ erstmals erwähnt, dass Schabziger von Glarner Bauern als Zehnten an das Kloster Säkingen geliefert wurde. 1115 wurde der Gruyère urkundlich (*erwähnen*) _____, um 1200 folgten Emmentaler und Sbrinz. Während der kleinen Eiszeit (*gehen*) _____ der Getreideanbau in höheren Lagen stark zurück, und der Käse wurde zeitweilig das Hauptnahrungsmittel der Bergbauern. Ab dem 15. Jahrhundert (*steigen*) _____ der Käseexport an, und der (*spielen*) _____ auch eine grosse Rolle in den Beziehungen zwischen der Innerschweiz und Zürich. Im 17. Jahrhundert (*florieren*) _____ in der Innerschweiz der Export von Sbrinz über die Gotthard- und

Zeitformen

Arbeitsblätter



2/2

Grimsel-Simplon-Route nach Lugano, Mailand und Varese. Im Emmental (*herrschen*)

_____ damals noch das Erbrecht der Ultimogenitur. Das (*bedeuten*) _____,

dass der Letztgeborene alles erbt. So stieg zur gleichen Zeit die Käseproduktion an, weil

die älteren Brüder sich oft als Küher (Alphirten) betätigten und gleichzeitig der Käserei

(*widmen*) _____.

